



LIZENZIERUNGSGRUNDLAGE FÜR WINDCHILL- UND FLEXPLM-PRODUKTE

Umfang dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die Lizenzierungsgrundlagen und -beschränkungen für jedes der lizenzierten Product Lifecycle Management-Produkte von PTC dargelegt. In den meisten Fällen ist dieses Dokument Bestandteil der rechtlichen Dokumente, die die Nutzung der von PTC lizenzierten Software durch den Kunden regeln (zusammenfassend der „Lizenzvertrag“). Im Falle von Widersprüchen zwischen diesem Dokument und dem PTC-Angebot, auf dessen Grundlage der Kunde die Lizenzen erworben hat (das „Angebot“), ist das Angebot maßgeblich. Beispielsweise kann in diesem Dokument angegeben sein, dass ein Produkt auf eine bestimmte Weise lizenziert ist, aber wenn der Produktname auf dem Angebot eine andere Lizenzgrundlage angibt, ist das Angebot maßgeblich. PTC kann dieses Dokument von Zeit zu Zeit aktualisieren, aber für jeden vom Kunden getätigten Kauf gilt die zum Zeitpunkt des Kaufs gültige Version dieses Dokuments.

BESCHREIBUNG DER GEMEINSAMEN LIZENZIERUNGSGRUNDLAGEN

„Active Daily User“ (ADU) bedeutet, dass das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der einzelnen Nutzer lizenziert wird, die zu irgendeinem Zeitpunkt während eines 24-Stunden-Kalendertages auf die Anwendung zugreifen. Wenn ein Nutzer beispielsweise an einem Montag dreimal und am darauffolgenden Freitag zweimal auf eine ADU-Anwendung zugreift, wird der Nutzer nur für Montag und Freitag als aktiver Nutzer gezählt. Der 24-Stunden-Zeitraum wird anhand der Zeitzone definiert, die für den Server festgelegt wurde, auf dem die Anwendung installiert ist. Überschreitet der Kunde die Anzahl der erworbenen Lizenzen für Active Daily User, (i) erklärt sich der Kunde bereit, die sich aus der Überschreitung der Nutzungsgrenzen ergebenden Mehrkosten zu zahlen, und (ii) ist der Kunde verpflichtet, seine zugesagten Mengen zu korrigieren, um weitere Mehrkosten zu vermeiden.

„Concurrent User“ (CU): Jede Concurrent-User-Produktlizenz kann zu einem bestimmten Zeitpunkt von einer einzelnen Person genutzt werden.

Concurrent-User-Produkte sind in der Regel „floating“, außer:

- **License Locked (L):** Enthält die Artikelnummer das Suffix „L“, dürfen solche Produkte nur zusammen mit einem anderen PTC-Produkt verwendet werden, zu dem das Produkt eine Erweiterung darstellt, und das lizenzgesperrte Produkt übernimmt die Lizenzierungsgrundlage dieses anderen Produkts.
- **Multiple Instances:** Eine Person, die mehrere Instanzen von Concurrent-User-Produkten zu einem bestimmten Zeitpunkt nutzt, verbraucht in den meisten Fällen die entsprechende Anzahl von Lizenzen. Das heißt, wenn ein Nutzer zum Beispiel zwei Instanzen von Creo Elements/Direct öffnet, verbraucht er zwei Lizenzen, nicht eine.

„Designated Computer“ (DC): Enthält der Produktname die Wörter „fixed“, „locked“ oder „node locked“, sind solche Produkte ausschließlich für den Betrieb auf dem bezeichneten Computer lizenziert, auf dem sie installiert sind. Es ist nicht gestattet, Designated-Computer-Lizenzen von einem Computer auf einen anderen zu übertragen, indem solche Produkte auf einem externen, tragbaren oder entfernbaren Gerät (z. B. USB-Stick, NAS, Router, Memory Stick, USB-Laufwerk, externe Festplatte) oder auf andere Weise installiert werden.

„Kiosk User“-Lizenz ermöglicht es, dass ein einzelner, nicht vernetzter Computer oder ein Tablet (z. B. in einer Fabrikhalle) als ein Registered User für die entsprechende Anwendung behandelt wird. Diese Lizenz ist für Kunden gedacht, die keine separaten Registered User-Konten für mehrere Mitarbeiter in der Fertigung unterhalten möchten. Anfragen an die Anwendung vom Kiosk User sind nur gültig, wenn sie von dem einzelnen Computer/Tablet ausgehen, dem die Lizenz zugewiesen wurde.

„Designated Server“ (DS): Jedes Designated-Server-Produkt darf nur auf dem Computerserver verwendet werden, der vom Kunden in Verbindung mit der Erstinstallation des Produkts angegeben wurde und auf dem sich eine einzige Instanz der jeweiligen installierten Produktanwendung befindet. Falls ein Computerserver in irgendeiner Weise (physisch, logisch oder anderweitig) partitioniert ist,



bezieht sich der Verweis auf den „Computerserver“ im vorstehenden Satz auf jede Partition des Servers, und das Designated-Server-Produkt darf nur auf einer dieser Partitionen verwendet werden.

Es gibt eine Variante des Modells "Designated Server", die als „Designated Server (per CPU)“ bezeichnet wird. Für diese Produkte ist die Lizenz auf einen Server mit nur einer Prozessoreinheit (Central Processing Unit, CPU) beschränkt; für jede weitere CPU ist eine zusätzliche Lizenz erforderlich.

„Per Instance“ (PI): Für Per-Instance-Produkte ist eine Lizenz für jede Instanz eines Systems erforderlich, mit dem das entsprechende Produkt verbunden ist. Wenn zum Beispiel ein Adapter, der auf einer Per-Instance-Grundlage lizenziert ist, Windchill die Verbindung zu einem ERP- und einem CRM-System ermöglicht, werden zwei Lizenzen für einen solchen Adapter benötigt. Außerdem sind Lizenzen sowohl für Nicht-Produktionsinstanzen als auch für Produktionsinstanzen erforderlich.

„Registered User“ (RU): Registered-User-Produkte dürfen nur von einer einzigen Person verwendet werden, unabhängig davon, wie oft diese Person die Lizenz nutzt. Für jede dieser Personen ist eine Lizenz erforderlich, unabhängig davon, ob die Person direkt oder über eine Zwischenanwendung auf das lizenzierte Produkt zugreift. Gemeinsame Passwörter oder Login-Konten sind nicht zulässig, es sei denn, die Lizenzgrundlage für das jeweilige Produkt sieht etwas anderes vor. Der Kunde ist berechtigt, von Zeit zu Zeit neue Registered User hinzuzufügen und/oder zu ersetzen, solange die Gesamtzahl der Registered User zu keinem Zeitpunkt die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt für das jeweilige Produkt gültigen Lizenzen übersteigt, und mit der weiteren Maßgabe, dass, wenn eine Person, die zuvor ein Registered User war, in den Status eines Registered User zurückkehrt, eine neue Lizenzgebühr an PTC zu den dann gültigen Sätzen von PTC zu entrichten ist, es sei denn, die nachstehende Lizenzgrundlage für das jeweilige Produkt sieht etwas anderes vor.

„Demo and Test“: Produkte, die auf einer „Demo- und Test“- oder „Nicht-Produktions“-Grundlage (oder einer ähnlichen Bezeichnung) lizenziert wurden, dürfen nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden.

Packages (P): Die Lizenzgrundlage für jede Komponente eines PTC-Produktpakets ist dieselbe, als ob diese Komponente separat lizenziert würde, mit der Ausnahme, dass die Komponenten jedes Pakets nur mit dem Basissitz im Paket verwendet werden dürfen. Zum Beispiel sind die Windchill PDMLink- und Windchill ProjectLink-Lizenzen für Registered User, die mit dem Creo Enterprise XE-Paket gebündelt sind, auf der Basis eines Registered User lizenziert und müssen in Kombination einem einzigen Creo-Benutzer zugewiesen werden.

Bundles (B): Jedes PTC-Bundle enthält mehrere verschiedene von PTC lizenzierte Produkte, und die Lizenzierungsgrundlage für jedes dieser lizenzierten Produkte kann sich von den anderen in diesem Bundle enthaltenen lizenzierten Produkten unterscheiden.

GEMEINSAME LIZENZEINSCHRÄNKUNGEN FÜR MEHRERE PRODUKTE

Subscriptions. Eine „Subscription“ ist ein Vor-Ort-Lizenztyp, der eine Lizenz für die im Produktnamen, im Angebot, in der Bestellvereinbarung oder in anderen Bestellunterlagen und/oder in der Rechnung angegebene Dauer umfasst, und eine solche Lizenz beinhaltet während der Lizenzdauer Supportleistungen ohne zusätzliche Gebühr.

Unbefristete Lizenzen. Für die meisten Produkte von PTC gibt es keine unbefristeten Lizenzmodelle. Wenn PTC jedoch unbefristete Lizenzen verkauft und dieses Produkt Komponenten enthält, die von PTC auf einer gehosteten oder SaaS-Grundlage bereitgestellt werden, kann PTC die Bereitstellung dieser gehosteten Komponenten jederzeit einstellen.

Virtualisierungstechnologien. Obwohl es in einigen Fällen durch den Einsatz von Virtualisierungstechnologien möglich sein kann, die Lizenzkontrollmechanismen zu umgehen, die PTC zur Durchsetzung der oben genannten Lizenzierungsregelungen einsetzt, oder den Zweck solcher Lizenzierungsregelungen zu umgehen, verstoßen solche Praktiken gegen den Lizenzvertrag des Kunden mit PTC. Ohne das Vorstehende einzuschränken, dürfen Kunden keine Designated-Computer-Lizenzen (manchmal auch als „Node-Locked-Lizenzen“ bezeichnet) auf oder durch Virtualisierungstechnologien installieren oder darauf zugreifen.

Upgrades. Für PTC-Software, die als Upgrade von einer früheren Version lizenziert wird, muss der Kunde zunächst für die Software lizenziert sein, die von PTC als für das Upgrade in Frage kommend identifiziert wurde, und der Kunde muss zu dem Zeitpunkt, zu dem er das betreffende Upgrade erwirbt, für die Supportleistungen für diese Software aktiv sein. Nach der Installation des Upgrades ersetzt und/oder ergänzt die



als Upgrade lizenzierte Software das Produkt, das die Grundlage für die Berechtigung des Kunden zum Upgrade bildete, und der Kunde darf die ursprüngliche Software, die die Grundlage für die Berechtigung des Kunden zum Upgrade bildete, nicht mehr verwenden.

Interoperabilitäts-Tools/Toolkits. Die Interoperabilitäts-Tools von PTC (z. B. Pro/TOOLKIT oder J-Link, Pro/Web.Link und Anwendungsprogrammierschnittstellen) werden ausschließlich zu dem Zweck zur Verfügung gestellt, den Kunden (selbst oder mit Hilfe eines Dritten) in die Lage zu versetzen, die lizenzierten Produkte mit den anderen Computersystemen und Programmen des Kunden interoperabel zu machen. Der Kunde darf solche Interoperabilitäts-Tools weder ganz noch teilweise an Dritte weitergeben oder solche Interoperabilitäts-Tools für die Entwicklung einer Integration zur Weitergabe an Dritte verwenden.

Batching/Künstliche Intelligenz

Für Vertragsmodelle, die auf einer Nutzeranzahl basieren (z. B. Registered User, Concurrent User usw., jedoch nicht Kiosk User), ist für jede einzelne Person eine Lizenz erforderlich, die auf das lizenzierte Produkt oder die darin enthaltenen Funktionen oder Daten zugreift oder diese nutzt oder die durch das lizenzierte Produkt erzeugten Ausgaben und Ergebnisse („Materialien“) verwendet, unabhängig davon, ob dieser Zugriff bzw. diese Nutzung unmittelbar oder mittelbar erfolgt, beispielsweise über ein Webportal, eine Batching-Lösung oder einen sonstigen Mechanismus, der einen indirekten Zugriff auf die Materialien ermöglicht. Generische oder gemeinsam genutzte Benutzerkonten sind nicht zulässig, soweit hierdurch die für den Zugriff auf oder die Nutzung der Materialien geltenden Lizenzierungsgrundlagen umgangen oder verletzt werden. Beispielsweise verstößt es gegen das Registered-User-Lizenzmodell und ist nicht zulässig, wenn ein auf Registered-User-Basis lizenziertes Produkt von Registered Usern dadurch gemeinsam genutzt wird, dass diese ihre Passwörter an Personen weitergeben, die keine Registered User sind. Ebenso darf der Kunde generische Servicekonten ausschließlich zum Zweck der Automatisierung von Aufgaben verwenden, die von ordnungsgemäß lizenzierten natürlichen Personen initiiert werden. Solche Servicekonten dürfen jedoch nicht dazu verwendet werden, Aufgaben für Personen auszuführen, die nicht über die erforderliche Lizenz verfügen.

Unbeschadet der allgemeinen Geltung des Vorstehenden ist es dem Kunden, sofern er keine Windchill API Access-Lizenz erworben hat, ausdrücklich untersagt, auf die Programmierschnittstelle (API) des lizenzierten Produkts zuzugreifen oder diese zu nutzen (direkt oder indirekt, einschließlich über eine vom Kunden oder einem Dritten entwickelte Anwendung), um Daten aus dem lizenzierten Produkt zum Zweck des Trainings, der Feinabstimmung oder der Erstellung eines Modells der Künstlichen Intelligenz (KI) oder zum Aufbau einer weiteren Datenquelle, beispielsweise einer Retrieval-Augmented-Generation-(RAG-)Datenquelle, zu extrahieren. Hat der Kunde eine entsprechende Windchill API Access-Lizenz erworben, müssen alle Nutzer (oder Personen mit Zugriff) auf Anwendungen, die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle (oder daraus abgeleitete bzw. aggregierte Daten) nutzen oder hierauf aufbauen, (i) über eine individuelle Nutzerlizenz für das lizenzierte Produkt verfügen, unabhängig davon, ob der Zugriff oder die Nutzung unmittelbar oder mittelbar erfolgt, und (ii) ausschließlich von PTC unterstützte APIs des jeweiligen lizenzierten Produkts verwenden. Der Kunde erkennt an, dass die Struktur, die Sequenz und die Organisation des lizenzierten Produkts urheberrechtlich geschützt und proprietär sind, und dass er diese weder ganz noch teilweise kopieren darf. Zur Klarstellung gilt jede Handlung, die gegen diesen Absatz verstößt, als Verstoß gegen die Lizenz für das lizenzierte Produkt

GEOGRAFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE INSTALLATION UND/ODER VERWENDUNG VON PTC-PRODUKTEN

Beschränkung des Installationsortes. Mit Ausnahme von „Global“-Lizenzen (wie im Produktnamen angegeben) sind alle Produkte von PTC so eingeschränkt, dass sie nur in dem Land installiert werden dürfen, in dem sie erworben wurden (im Lizenzvertrag als „Festgelegtes Land“ bezeichnet). Wünscht der Kunde einen Wechsel des Installationslandes, muss er PTC davon in Kenntnis setzen. Sind die Listenpreise für solche Lizenzen in dem vorgeschlagenen neuen Installationsland höher, werden Aufpreisgebühren in Höhe der Differenz fällig.

Beschränkungen des Nutzerstandorts (Concurrent-User-Produkte). Mit Ausnahme von „Global“- und „Restricted Global“-Lizenzen dürfen PTC-Produkte, die auf Concurrent-User-Basis lizenziert sind, nur von Personen verwendet werden, die sich physisch in dem Land befinden, in dem die Produkte installiert sind, und alle Softwarekomponenten, die als Teil dieses Produkts geliefert werden (z. B. Client-Code und Lizenzserver), dürfen nur im Festgelegten Land installiert werden. Wenn jedoch eine Person, die sich normalerweise in diesem Land aufhält, ins Ausland reist, kann diese Person die Lizenz für einen begrenzten Zeitraum (bei den meisten Produkten zwei Wochen) „ausleihen“, wobei die Lizenz während dieses Zeitraums im Netzwerk des Kunden nicht verfügbar ist. Nutzer, die keine Mitarbeiter des Kunden sind, dürfen PTC-Produkte, die auf der Basis einer Concurrent-User-Lizenz lizenziert sind, nur nutzen, wenn sie sich physisch am Standort des Kunden befinden. **DIE EINSCHRÄNKUNGEN IN DIESEM ABSATZ GELTEN NUR FÜR CONCURRENT-USER-PRODUKTE, NICHT FÜR PTC-PRODUKTE, DIE AUF EINER ANDEREN GRUNDLAGE ALS CONCURRENT USER LIZENZIERT WERDEN.**

Global-/Restricted-Global-Lizenzen.

Global-Lizenzen. Eine „Global“-Lizenz erlaubt dem Kunden die Installation, den Betrieb und die Nutzung eines solchen Lizenzprodukts an jedem Standort des Kunden in der ganzen Welt, ungeachtet etwaiger Beschränkungen im Lizenzvertrag in Bezug auf die Beschränkung der Nutzung von Lizenzprodukten auf das Land der Installation, jedoch vorbehaltlich der Einhaltung aller geltenden Exportgesetze und -vorschriften.

Restricted-Global-Lizenzen. Eine „Restricted Global“-Lizenz erlaubt dem Kunden die Installation, den Betrieb und die Nutzung eines solchen Lizenzprodukts an einem beliebigen Standort des Kunden im festgelegten Land und/oder in einem beliebigen zugelassenen Land, ungeachtet etwaiger Einschränkungen in der Lizenzvereinbarung in Bezug auf die Beschränkung der Nutzung lizenzierter Produkte auf das Land der Installation. „Zugelassene Länder“ sind China, Indien, die Tschechische Republik, Polen, Ungarn, Malaysia, Südafrika, Israel, Mexiko, Brasilien, Argentinien und Rumänien.

WINDCHILL- UND FLEXPLM-PRODUKTE (3)

Name des lizenzierten Produkts	Lizenzierungsgrundlage	Name des lizenzierten Produkts	Lizenzierungsgrundlage
Windchill-Produktfamilie (außer wie angegeben)	Registered User	Windchill FRACAS, FMEA, FTA, Markov, Maintainability, LCCs und Prediction	Concurrent User
Windchill Enterprise Systems Integration (außer wie angegeben)	Designated Server	Produkte mit „FlexPLM“ im Produktnamen	Registered User (1)
Windchill Enterprise Systems Integration Adapters	Per Instance	Retail IoT ADK (Application Developer Kit)	Registered User (2)
Windchill Info*Engine Adapters	Per Instance	Flex Insights und Flex Insights Pro	Registered User
ePLM (gekennzeichnet durch „ePLM“ im Produktnamen)	(6)	Flex Connect	siehe (1)
Creo View	Siehe Lizenzierungsbasisdokument für Creo-Produkte	BrowzWear Plug In	Registered User
Windchill Platform Structures	Active Daily User (ADU)	FlexPLM AI	(7)
Windchill Supplier Author	Registered User (4)	Windchill R&R ALERT, R&R AUDIT und R&R PLM Integration	Designated Server
Windchill Navigate View and Acknowledge	Active Daily User, es sei denn, der Produktnamen enthält einen Verweis auf Registered User	Windchill Navigate Supplier Collaboration	Active Daily User (4)
Windchill Navigate Shop Floor	Kiosk User	Windchill Navigate Enterprise Collaboration	Active Daily User, sofern der Produktnamen keine Referenz auf einen registrierten Nutzer (Registered User/RU) enthält
Windchill AI	Registered User (7)	Windchill Navigate Base	Designated Server (5)

(1) FlexPLM und Flex Connect

FlexPLM „Supplier-Lizenzen“ oder „External User Capacity“-Lizenzen dürfen nur Nutzern vergeben werden, bei denen es sich um Lieferanten, Dritte und andere Personen außerhalb des Kunden und seiner verbundenen Unternehmen handelt („Externe Nutzer“) und die keine wesentlichen Aufgaben in den folgenden Organisationen oder Funktionsbereichen innerhalb der Organisation des Kunden haben: Systemadministratoren, Technische Designer, Designer, Stoffentwicklung, Farbentwicklung, Passformspezialisten, Merchandising, Produktqualität und Beschaffung.



Lizenzen für Externe Nutzer können ohne zusätzliche Lizenzgebühr an einen anderen Externen Nutzer weitergegeben werden, wobei eine Lizenz für einen Externen Nutzer innerhalb eines Kalendermonats nicht von mehr als einem Externen Nutzer verwendet werden darf.

FlexPLM „Interne Lizenzen“ müssen allen anderen FlexPLM-Nutzern zugewiesen werden.

Wenn der Kunde eine Integration zwischen einem FlexPLM-Produktionssystem und einem System mit Nicht-PTC-Software erstellt (oder einen Dritten mit der Erstellung beauftragt) oder auf andere Weise die Weitergabe von Daten zwischen einem FlexPLM-Produktionssystem und einem System mit Nicht-PTC-Software ermöglicht, muss der Kunde Flex Connect (SPN-2253-F) erwerben. Die Flex Connect (SPN-2253-F) Software bietet Funktionen, die die Integration von FlexPLM in ein (und nur ein) System mit Nicht-PTC-Software ermöglichen und beinhaltet das Recht, die ThingWorx OEM Embedded License for Apps (SPN-56283-F) zu installieren, die ausschließlich die Integration von FlexPLM und einem System mit Nicht-PTC-Software ermöglicht. Die Verwendung von ThingWorx-Software oder -Komponenten für andere Zwecke ohne Genehmigung oder Erwerb einer entsprechenden Lizenz ist untersagt. Die Flex Connect Additional System Connection (SPN-2254-F) berechtigt zur Nutzung von Flex Connect zur Integration von FlexPLM mit einem zusätzlichen System von Nicht-PTC-Software, das über die Lizenzierung von SPN-2253-F, wie oben definiert, hinausgeht. Die Anzahl der Lizenzen für SPN-2254-F, die nach der Lizenzierung von SPN-2253-F erworben werden können, ist nicht begrenzt.

(2) ADK. Das Retail IoT ADK (Application Developer Kit) von PTC darf vom Kunden nur verwendet werden, um eine Verbindung zwischen dem FlexPLM-Produkt von PTC und anderen Unternehmenssystemen (z. B. Oracle ERP, SAP, CRM-Systeme usw.) herzustellen. Es darf nicht verwendet werden, um auf Daten von Geräten – zu denen unter anderem vernetzte Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen gehören können – und von Edge-Servern oder Diensten, mit denen die Geräte verbunden sind, zuzugreifen. Es darf auch nicht für den Anschluss an Fertigungssysteme, -prozesse und/oder -vorgänge verwendet werden, die zu den internen Produktionsanlagen des Kunden oder zu den Produktionsanlagen der Lieferanten des Kunden gehören.

(3) PLM Packages und Add-On Applications: Die Voraussetzungen für die PLM Add-On Applications sind wie folgt:

Lizenz	Voraussetzung(en)
Windchill Creo Data Management and Visualization Windchill Multi-MCAD Data Management and Visualization Essentials Windchill Multi-MCAD Data Management and Visualization PTC Windchill Audit Management Windchill QMS - Document Control Windchill QMS - Med Dev Surveillance and Corrective Action PTC UDI Solution Windchill Regulatory Hub	Windchill Base, Windchill Advanced, or Windchill Premium
Windchill Service Parts Information & Instructions Windchill QMS - Medical Device Design Control	Windchill Advanced oder Windchill Premium
Windchill Base-to-Advanced Add-on	Windchill Base
Windchill xBOM Management	Windchill Advanced
Windchill Manufacturing Process Plans and Instructions	Windchill Advanced plus Windchill xBOM Management; oder Windchill Premium
Windchill Supplier Management	Supplier Management muss allen Windchill Advanced-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Supplier Management implementiert ist.
Windchill Part Classification	Parts Classification muss allen Windchill Base- und Windchill Advanced-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Parts Classification implementiert ist.

Windchill Secure Collaboration	Secure Collaboration muss allen Windchill Base-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Secure Collaboration implementiert ist.
Windchill Aerospace & Defense Module	Windchill Aerospace & Defense Module muss allen Windchill Base-, Windchill Advanced- und Windchill Premium-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn das Aerospace & Defense Modul implementiert ist.
Windchill Platform Structures Management ADU-Lizenz	Windchill Advanced oder Windchill Premium. Die PTC Windchill Platform Structure ADU-Lizenz muss jedem Nutzer zur Verfügung stehen, der Platform Structures-Funktionen erstellt und/oder verwaltet. Nutzer benötigen keine Platform Structures-Lizenz, um die Funktionen von Platform Structures anzuzeigen.
Windchill Smart Platforms	Windchill Advanced oder Windchill Premium. Die PTC Windchill Smart Platforms müssen jedem Nutzer zur Verfügung stehen, der Smart Platforms-Funktionen erstellt und/oder verwaltet. Nutzer benötigen keine Smart Platforms-Lizenz, um die Funktionen von Smart Platforms anzuzeigen.

(4) Windchill Supplier Author und Supplier Collaboration Lizenzen: Diese Lizenzen dürfen nur Nutzern zugewiesen werden, bei denen es sich um Lieferanten, Dritte und andere Personen außerhalb des Kunden und seiner verbundenen Unternehmen handelt („Externe Nutzer“). Externe Nutzer-Lizenzen können ohne zusätzliche Lizenzgebühr an einen anderen Externen Nutzer weitergegeben werden, wobei eine Externe Nutzer-Lizenz innerhalb eines Kalendermonats nicht von mehr als einem Externen Nutzer verwendet werden darf. Eine Person, die der Kunde als Externer Nutzer zu behandeln wünscht, darf nicht mit einer Kunden-Domänen-E-Mail-Adresse auf die Windchill-Umgebung zugreifen.

(5) Windchill Navigate Base

Eine Windchill Navigate Base-Lizenz ist pro ThingWorx Production Server-Instanz erforderlich. Diese Lizenz berechtigt einen Nutzer, den ThingWorx Composer und den ThingWorx Mashup Builder zu verwenden, um benutzerdefinierte Anwendungen zu erstellen, die eine Verbindung zu PTC und/oder zu Unternehmenssystemen von Drittanbietern herstellen können, um Informationen in den verbundenen Systemen sowohl anzuzeigen als auch zu erstellen und zu aktualisieren. Jeder Nutzer der benutzerdefinierten App muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen, Erstellen und Aktualisieren der Inhalte des verbundenen Systems verfügen, die in der benutzerdefinierten App angezeigt werden. Beispielsweise muss jeder Nutzer, der eine benutzerdefinierte Navigate-App verwendet, die mit Windchill verbunden ist, diese Lizenz zusätzlich zu einer Windchill Navigate View- oder Collaboration-Basislizenz (oder Windchill-Basislizenz) besitzen, je nach den Fähigkeiten der benutzerdefinierten App. Die Windchill Navigate Basislizenz darf nicht verwendet werden, um eine benutzerdefinierte App zu erstellen, die auf Daten von Geräten (z. B. ohne Einschränkung verbundene Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen) oder auf Daten von Edge-Servern oder Diensten zugreift, mit denen solche Geräte verbunden sind.

(6) ePLM

Windchill Enterprise (ePLM)-Packaging kann mit Legacy-Packaging-Familien (d. h. PDMLink Heavy oder Light, Navigate Author oder Windchill Base/Advanced/Premium) kombiniert werden; PTC empfiehlt Kunden jedoch nicht, dies zu tun. Die Kombination von ePLM-Produkten mit Produkten unter Legacy-Packaging kann Herausforderungen bei der Lizenzverwaltung mit sich bringen (die dazu führen können, dass der Kunde nicht lizenzkonform ist) und außerdem Kompatibilitätsprobleme verursachen. Wenn ein Kunde ePLM einführt, empfiehlt PTC, die nicht zu ePLM gehörenden Windchill-Produkte auf ePLM-Packaging umzustellen.

(7) Windchill AI and FlexPLM AI

- Windchill AI und FlexPLM AI sind als Zusatzmodule (Add-ons) zu den Basislizenzen von Windchill (z. B. Author und Navigate) bzw. FlexPLM verfügbar. Das Windchill AI-Angebot kann entweder als SaaS-Angebot erworben werden, das PTC für den Kunden hostet, oder als Angebot, das der Kunde in seiner eigenen Azure-Umgebung oder der eines Dritten hosten lässt. Das FlexPLM AI-Angebot kann ausschließlich als SaaS-Angebot erworben werden, das PTC für den Kunden hostet. Die gehostete Version von Windchill AI und FlexPLM



AI wird nachfolgend als „AI SaaS“ bezeichnet. Das Windchill AI-Angebot, das der Kunde selbst oder über einen Dritten hostet, wird nachfolgend als „On Prem AI“ bezeichnet.

- Alle Versionen der Windchill- und PLM-AI-Angebote von PTC sind durch die Anzahl der Registered User begrenzt, die auf die Funktionalität zugreifen dürfen. Darüber hinaus ist AI SaaS zusätzlich durch die Anzahl der AI Credits begrenzt, die der Kunde innerhalb eines Vertragsjahres verbraucht. Für das On Prem AI-Angebot ergibt sich der Verbrauch an AI Tokens oder Credits durch den Kunden aus der Vereinbarung zwischen dem Kunden und seinem Drittanbieter für AI-Dienste.
- Der Zugriff erfolgt durch Zuordnung der Registered User zu einer Berechtigungsgruppe (Entitlement Group) im jeweiligen Produkt. Kunden dürfen dieser Berechtigungsgruppe nur so viele Registered User zuordnen, wie sie AI-Lizenzen erworben haben. Beispiel: Verfügt der Kunde über 100 Windchill-Lizenzen und 50 Windchill-AI-Lizenzen, dürfen höchstens 50 Nutzer der Windchill-AI-Berechtigungsgruppe hinzugefügt werden. Für das Hinzufügen weiterer Nutzer über die lizenzierte Anzahl hinaus müssen zusätzliche Registered-User-AI-Lizenzen erworben werden.
- Darüber hinaus ist die Nutzung von AI SaaS durch die Anzahl der AI Credits begrenzt, die der Kunde pro Vertragsjahr verbraucht. Verbraucht der Kunde in einem Vertragsjahr mehr AI Credits, als im Umfang von AI SaaS enthalten sind, müssen zusätzliche AI Credits erworben werden, um die Mehrnutzung abzudecken.
- Ein „AI Credit“ stellt ein Kontingent dar, das den Kunden berechtigt, mit AI SaaS eine bestimmte Anzahl von Aktionen auszuführen. Jeder Aktion wird abhängig von der Komplexität der Interaktion und der Menge der verarbeiteten Daten eine bestimmte Anzahl von AI Credits zugeordnet. Für jeden Registered User werden 12.000 AI Credits pro Jahr bereitgestellt. Die einem Registered User zugewiesenen AI Credits dürfen auch von anderen Registered Usern genutzt werden, sofern der Kunde sein gesamtes jährliches Kontingent innerhalb eines Vertragsjahres nicht überschreitet. Nicht genutzte AI Credits verfallen am Ende jedes Vertragsjahres und werden nicht auf nachfolgende Jahre übertragen.
- AI SaaS ist ein von PTC für den Kunden gehosteter SaaS-Dienst. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Lizenzvertrag hat der Kunde kein Recht, AI SaaS auf seine eigenen Computersystemen herunterzuladen oder zu installieren.